

Büchermachen

Zur Materialität des Publizierens
in der europäischen Literatur um 1800

Interdisziplinäre Tagung des Forschungsprojekts „Manuskript, Buch, Makulatur – Zur Materialität des Schreibens und Publizierens um 1800“, gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung

Die Materialität des Publizierens ist ein oft wenig beachteter, aber entscheidender Faktor in der europäischen Literatur um 1800.

Literarische Produktion erweist sich als ein von der Handschrift über das gedruckte Buch bis hin zur Makulatur verlaufender Prozess des Büchermachens, der durchgehend von materialen Aspekten konditioniert wird.

Autorinnen und Autoren des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts antizipieren häufig den Druck ihrer Werke und richten Manuskripte und Texte auf diesen aus. Sie achten und reagieren auf Eingriffe in ihre Texte beim Büchermachen, etwa durch einen fehlerhaften Satz.

Darüber hinaus beschäftigen sich viele Autorinnen und Autoren eingehend mit den ästhetisch-materialen, handwerklichen und künstlerischen Qualitäten ihrer gedruckten Werke (z.B. Format, Papier, Typographie, Illustration). Das Büchermachen findet zugleich auf vielfältige Weise Eingang in literarische Texte, ob nun in Schreib- und Druckszenen, metafictionalen Reflexionen oder anderen Konstellationen.

Die Tagung fokussiert die je spezifische Materialität im Prozess des Büchermachens im Hinblick auf Praktiken des Schreibens und der Textproduktion sowie auf Autorschaftskonzepte und Werkpolitiken. Zudem gilt es, die ästhetischen, erzähltheoretischen, poetologischen und semantischen Potenziale des Büchermachens in literarischen Texten auszuloten. Unterschieden werden soll dabei zwischen der primären Materialität historisch indizierter Praktiken und der sekundären Materialität in ihrer Fiktionalisierung. Darüber hinaus fragt die Tagung nach methodischen Ansätzen, die geeignet sind, die Materialität des Publizierens in literaturwissenschaftliche Fragestellungen einzubeziehen, ohne sie a priori unter ein Primat des Textes zu stellen.

Organisation

Prof. Dr. Cornelia Ortlieb, E-Mail cornelia.ortlieb@fau.de
Tobias Fuchs M.A., E-Mail tobias.fuchs@fau.de
Isabelle Urban, Sekretariat, E-Mail isabelle.urban@fau.de

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Department Germanistik und Komparatistik, Lehrstuhl für Komparatistik
Bismarckstraße 1 B, D-91054 Erlangen
Telefon +49 (0)9131 / 85-22419 (Sekretariat), Fax +49 (0)9131 / 85-22118

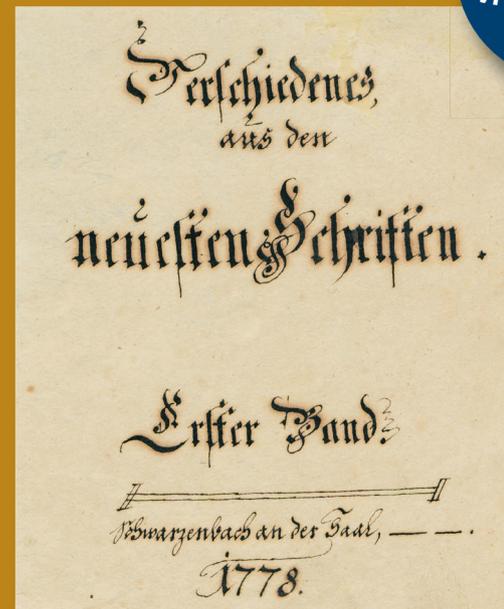
Herausgeber: FAU, Referat Marketing und Alumni; Verantwortlich für den Inhalt: Lehrstuhl für Komparatistik; Abbildung: Handgeschriebenes Titelblatt aus dem Nachlass von Jean Paul (1763–1825), Staatsbibliothek zu Berlin, Nachlass Jean Paul, Fasz. Ia/1, Bl. 3r

Interdisziplinäre Tagung

Büchermachen

Zur Materialität des Publizierens
in der europäischen Literatur um 1800

23.-24.
April 2015
Historischer Saal
VHS Erlangen



Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

Programm

Veranstaltungsort: VHS Erlangen, Friedrichstraße 19,
D-91054 Erlangen (Historischer Saal)

Donnerstag, 23. April 2015

- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.30 Uhr Ursula Rautenberg (Erlangen-Nürnberg)
Materialität und Buchmedienkommunikation
- 11.30 Uhr Rüdiger Nutt-Kofoth (Wuppertal)
Schillers Medienpolitik
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr Bernhard Fischer (Weimar)
Cottas Damenkalender
- 15.00 Uhr Stephan Kammer (Tübingen)
Die Verbannung der Materialität aus den
Kulturtechniken des Lesens und Schreibens
- 16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr Tobias Fuchs (Erlangen-Nürnberg)
Jean Pauls handgeschriebene Bücher
- 17.30 Uhr Ursula Renner (Duisburg-Essen) und
Heinrich Bosse (Freiburg)
Schreibszenen – Schriftszenen

Freitag, 24. April 2015

- 09.00 Uhr Dirk Niefanger (Erlangen-Nürnberg)
Johann Rists „Depositio Cornuti Typographici“ –
ein Drama über Buchdruckerkunst als Buch
- 10.00 Uhr Carlos Spoerhase (Berlin)
Bogenweise schreiben
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr Magnus Wieland (Bern)
Der Satz der Sätze:
Praxis und Poesis des Schriftsetzers
- 12.30 Uhr Cornelia Ortlieb (Erlangen-Nürnberg)
Schachtel, Blume, Uhr:
Stéphane Mallarmés Buch-Basteleien
- 13.30 Uhr **Mittagspause**
- 14.30 Uhr Annette Gilbert (Berlin)
Bücher, nicht Texte. Publizieren als Modus
literarischer Produktion